Multiplicators, verloren gehen, wie dieses besonders in Abschnitt 12 zur Galvanometrie von W. Weber hervor gehoben ist. — Um einen Differentialmultiplicator zu erhalten, erreicht man die beste Wirkung, ohne einen jeden anderen Nachtheil, wenn man auf den Rahmen des Multiplicators gleichzeitig zwei zusammengelegte gleich lange und gleich starke Drähte wickelt. In der That ist der von Hrn. F. Kohlrausch angewandte Differentialmultiplicator so eingerichtet.

Dass man durch Aufwickeln so zusammengelegter Drähte von verschiedenen Dicken auf ein und denselben Rahmen dieselben Combinationen erzielen kann wie durch die beiden halben Multiplicatoren des Hrn. Herwig, versteht sich von selbst.

Göttingen, den 21. Sept. 1877.

XII. *Ueber die altägyptische Wage; von* *Alfred Wiedemann.*

Nach Rodwell (Nature IX. p. 8) kannten die alten Ägypter das Princip des Reiters an der Wage. Ich habe indess über 100 Abbildungen ägyptischer Wagen verglichen und gefunden, dass dies auf einem Irrthum beruht. Die ägyptische Wage ist eine einfache, gleicharmige; ein Haken oben am Ständer trägt an einem Faden ein Gewicht, also ein Senkloth. Bei der Abbildung wurde Haken und Gewicht, da Perspective den Ägyptern unbekannt war, als von der Seite gesehen, in die Ebene der Wage gezeichnet, so dass das Gewicht bei schadhaften Darstellungen nicht am Haken, sondern am Wagebalken zu hängen scheint.